



Ein Tag im Leben einer Chefin

economiesuisse beteiligte sich auch in diesem Jahr am nationalen Zukunftstag. Interessierte Schülerinnen erlebten hautnah, wie die Wirtschaft ihre Interessen in der Politik vertritt.

Der Zukunftstag stand unter dem Motto: «Ein Tag im Leben einer Chefin». Entsprechend wurden die fünf Schülerinnen von Sandrine Rudolf von Rohr, Stv. Leiterin Regulatorisches & Wettbewerb von economiesuisse, mit einem grossen Schoggiherzen empfangen, welches sie symbolisch im Herzen der Schweizer Wirtschaft willkommen hiess. Die Mädchen wurden in die Abläufe und die Organisation des Wirtschaftsdachverbands eingeführt und es fand eine angeregte Diskussion mit den Leaderinnen von morgen statt, was eine gute Chefin denn überhaupt ausmacht. Im Anschluss nahm sich die Direktorin von economiesuisse, Monika Rühl, viel Zeit, den Mädchen Red und Antwort zu stehen. Sie erklärte, wie im Herzen der Wirtschaft die Interessen der Mitglieder von economiesuisse in der Politik vertreten werden. Dabei gehe es insbesondere darum, zur Wahrnehmung der Mitgliederinteressen gut mit den rund 70 Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten, denn ohne diese wäre die Bewältigung dieser Aufgabe schlicht nicht möglich. Sie machte deutlich, dass vor allem seriöse Vorbereitung ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg sei. Monika Rühl forderte die Schülerinnen auf, sich für ihre Anliegen starkzumachen und sich tatkräftig zu engagieren.

Auch der professionelle Medienauftritt will gelernt sein

Chefin sein heisst auch, die Organisation oder das Unternehmen zu vertreten – unter anderem auch in den Medien. In einem Workshop lernten die jungen Frauen den individuellen Auftritt bei einem kurzen Interview zu üben. Sie erfuhren auch, dass vor Reden und Medienauftritten ein wenig Lampenfieber dazu gehört. Gut gerüstet mit Tipps und Tricks präsentierten sich die Social-Media-gewöhnten Jugendlichen aber bereits nach kurzer Zeit souverän und selbstbewusst vor der Kamera.



Reise ins Herzen der Politik

Auf den Nachmittag reiste die Gruppe ins Bundeshaus nach Bern. Sandra Spieser, Leiterin Bundeshausgeschäfte economiesuisse, erläuterte die Kniffe der Lobbyingarbeit im Parlament. Als Höhepunkt des Tages stellte die Urner Ständerätin Heidi Z'graggen (Die Mitte) das Bundeshaus vor. Frau Z'graggen nahm sich bei einem Spaziergang durch Wandelhalle und Ratssäle viel Zeit, den Schülerinnen einige politische und auch geschichtliche Anekdoten weiterzugeben und gab einen aufschlussreichen Einblick in den politischen Alltag der Parlamentarier. Zudem zeigten sich die Mädchen auch ab dem Bundeshaus, den Malereien und den prächtigen Statuen äusserst beeindruckt. Entsprechend fleissig fotografierten sie und schossen herrliche Bilder. Wer entdeckt den Engel in der Wolke auf dem Wandbild im Nationalratssaal?



Voller Eindrücke reiste die Gruppe zurück nach Zürich und tauschte sich auch noch im Zuge rege über die Berufe der Politikerin, der Juristin, der Ökonomin, der Kauffrau, der Mediamatikerin und der Lobbyistin aus. Wo auch immer die Reise die Teilnehmerinnen des Zukunftstages künftig hinführt, die Fähigkeit, mit viel Leidenschaft einen Weg einzuschlagen, der in viel mehr als blossen Broterwerb resultiert, wird allen Teilnehmerinnen attestiert. economiesuisse dankt den fünf Teilnehmerinnen für das rege Interesse und wünscht ihnen schon jetzt alles Gute im Berufsleben.

Nationaler Zukunftstag – Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

Am Zukunftstag öffnen Hunderte von Betrieben, Organisationen und Bildungsinstitutionen in der ganzen Schweiz ihre Türen. Jugendliche der 5. bis 7. Klasse sind eingeladen, Bezugspersonen an die Arbeit zu begleiten oder an spannenden Spezialprojekten teilzunehmen. Sowohl beim Grundprogramm als auch bei den Spezialprojekten steht der Seitenwechsel, das heisst, das Entdecken geschlechtsuntypischer Berufe und Tätigkeiten, im Zentrum. Der www.nationalerzukunftstag.ch fand schweizweit am 11. November 2021 statt.